

## Morgengebet in der Woche vom 25. April bis zum 01. Mai

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Alle sollen sich freuen, die auf dich vertrauen.

**Denn du, Herr, segnest den Gerechten.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

**Amen. Halleluja.**

### Lied - EM 614

1. Er weckt mich alle Morgen, / er weckt mir selbst das Ohr. / Gott hält sich nicht verborgen, / führt mir den Tag empor, / dass ich mit seinem Worte / begrüß das neue Licht. / Schon an der Dämmerung Pforte / ist er mir nah und spricht.

2. Er spricht wie an dem Tage, / da er die Welt erschuf. / Da schweigen Angst und Klage; / nichts gilt mehr als sein Ruf. / Das Wort der ewgen Treue, / die Gott uns Menschen schwört, / erfahre ich aufs Neue / so, wie ein Jünger hört.

3. Er will, dass ich mich füge. / Ich gehe nicht zurück, / hab nur in ihm Genüge, / in seinem Wort mein Glück. / Ich werde nicht zuschanden, / wenn ich nur ihn vernehm. / Gott löst mich aus den Banden. / Gott macht mich ihm genehm.

4. Er ist mir täglich nahe / und spricht mich selbst gerecht. / Was ich von ihm empfahe, / gibt sonst kein Herr dem Knecht. / Wie wohl hat's hier der Sklave, / der Herr hält sich bereit, / dass er ihn aus dem Schläfe / zu seinem Dienst geleit.

5. Er will mich früh umhüllen / mit seinem Wort und Licht, / verheißen und erfüllen, / damit mir nichts gebricht; / will vollen Lohn mir zahlen, / fragt nicht, ob ich versag. / Sein Wort will helle strahlen, / wie dunkel auch der Tag.

T: Jochen Klepper 1938  
M: Rudolf Zöbele 1941  
S: Nach Johannes Petzold 1960

### Psalm 66, 1-9

Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens;  
rühmet ihn herrlich!

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!  
Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.  
Alles Land bete dich an und lobsinge dir,  
lobsinge deinem Namen.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,  
der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern.  
Er verwandelte das Meer in trockenes Land,  
sie gingen zu Fuß durch den Strom;  
dort wollen wir uns seiner freuen.

Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich,  
seine Augen schauen auf die Völker.  
Die Abtrünnigen können sich nicht erheben.  
Lobet, ihr Völker, unsern Gott,  
lasst seinen Ruhm weit erschallen,  
der unsre Seelen am Leben erhält  
und lässt unsere Füße nicht gleiten.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Licht der Welt,  
ein neuer Tag beginnt, auch er steht unter deinem Wort.  
Auch heute soll dein Wort für mich Orientierung und Wegweisung sein.  
Ich spüre den Anspruch deines Wortes, es fordert mich heraus,  
es unterscheidet und ruft in die Entscheidung.  
Gib mir den Mut, mich heute dieser Herausforderung zu stellen.  
Gib mir den Geist der Unterscheidung und die Kraft zur Entscheidung.  
Gib mir genug Geduld, damit ich keine voreiligen Entscheidungen treffe,  
aber genügend Entschiedenheit, mich nicht vor ihnen zu drücken.  
Lenke durch dein lebendiges Wort meine Worte und Taten und gib mir  
Anteil an deiner Kraft und Klarheit.  
Amen

(Michael Plattig O.Carm. aus „Ich rufe täglich zu dir“)

## Mittagsgebet in der Woche vom 25. April bis zum 01. Mai

**Wochenspruch: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5,17**

### Lied – EM 579

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben, / er gab uns Augen, dass wir uns sehn. / Gott hat uns diese Erde gegeben, / dass wir auf ihr die Zeit bestehn. / Gott hat uns diese Erde gegeben, / dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören. / Er gab uns Worte, dass wir verstehn. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie schön. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie schön /

3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln. / Er gab uns Füße, dass wir fest stehn. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehn. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehn.

T Eckart Bücken 1982  
M: Fritz Baltruweit 1982  
S: Gunther Martin Götsche 1988

## 2. Korinther 4, 14-18

Denn wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat, wird uns auch auferwecken mit Jesus und wird uns vor sich stellen samt euch.

Denn es geschieht alles um euretwillen,  
auf dass die Gnade durch viele wachse  
und so die Danksagung noch reicher werde zur Ehre Gottes.

Darum werden wir nicht müde;  
sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt,  
so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert.

Denn unsre Bedrängnis, die zeitlich und leicht ist,  
schafft eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit,

uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare,  
sondern auf das Unsichtbare.

Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich;  
was aber unsichtbar ist, das ist ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 67  
Montag: Daniel 3, 1 - 30  
Dienstag: Daniel 5, 1 - 30  
Mittwoch: Daniel 6, 1 - 29  
Donnerstag: Daniel 7, 1 – 15  
Freitag: Daniel 7, 16 - 28  
Sonnabend: Daniel 8, 1 - 27

## Stille

## Gebet

Jesus Christus

Mit Dir will ich aufstehen  
gegen Not und Tod  
gegen Folter und Leiden  
gegen Armut und Elend  
gegen Hass und Terror  
gegen Zweifel und Resignation  
gegen Unterdrückung und Zwang  
Mit Dir will ich aufstehen  
gegen alles, was das Leben hindert  
Mit Dir will ich einstehen  
für alles, was das Leben fördert  
Sei Du mit mir  
damit ich aufstehe mit Dir  
Amen.

## Unser Vater

(Anton Rotzetter)

## Abendgebet in der Woche vom 25. April bis zum 01. Mai

Gott, wenn uns die Kraft zum Aufstehen fehlt:

**Herr, erbarme dich!**

Wenn wir nicht weiter sehen können:

**Christus, erbarme dich!**

Wenn uns das Jubeln so schwer fällt:

**Herr, erbarme dich. Amen.**

### Lied – EM 641

1. Abendfrieden senkt sich wieder / tröstlich über Land und Meer, /  
webt den Ton der Abendlieder / in die Stille um uns her. / Jubilate! Ju-  
bilate! / Jubilate! Amen. / Webt den Ton der Abendlieder / in die Stille  
um uns her.

2. Bald erstirbt das Sonnenfeuer, / Sterne gehn am Himmel auf, / kün-  
den von des Schöpfers treuer / Liebe durch den Zeitenlauf. / Jubilate!  
Jubilate! / Jubilate! Amen. / Künden von des Schöpfers treuer / Liebe  
durch den Zeitenlauf.

3. Unsre Lasten, unsre Sorgen / legen wir in Gottes Hand. / Jeder  
Wunsch ist dort geborgen, / wo in Gott er Ruhe fand. / Jubilate! Jubila-  
te! / Jubilate! Amen. / Jeder Wunsch ist dort geborgen, / wo in Gott er  
Ruhe fand.

4. In den tiefsten Dunkelheiten / leuchten Gottes Sterne auf: / Glaube,  
Hoffnung, Liebe leiten / unsern Blick zu ihm hinauf. / Jubilate! Jubilate!  
Jubilate! Amen. / Glaube, Hoffnung, Liebe leiten / unsern Blick zu ihm  
hinauf.

T: Samuel Longfellow 1859 ("Now, on land and sea descending")

Dt: Annegret und Walter Klaiber 1999

M: Russisches Volkslied / John Stevenson 1818

### Psalm 67

Gott sei uns gnädig und segne uns,  
er lasse uns sein Antlitz leuchten,

dass man auf Erden erkenne deinen Weg,  
unter allen Heiden dein Heil.

Es danken dir, Gott, die Völker,  
es danken dir alle Völker.

Die Völker freuen sich und jauchzen,  
dass du die Menschen recht richtest  
und regierst die Völker auf Erden. Sela.

Es danken dir, Gott, die Völker,  
es danken dir alle Völker.

Das Land gibt sein Gewächs;  
es segne uns Gott, unser Gott!

Es segne uns Gott,  
und alle Welt fürchte ihn!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

#### Stille

#### Gebet

Diesen Tag, Gott, leg ich zurück in deine Hand. Du gabst ihn mir.  
Du schenkst mir Zeit, Lebenszeit.

Danke für alles, was gelang.

Danke, dass du mich behütet hast.

Vergib, was ich versäumte, was ich schuldig geblieben bin.

Was ich erlebt habe, lege ich zurück in deine Hand.

Bewahre mich in der Nacht. Schenke Ruhe, schenke Frieden. Amen

Fritz Baltruweit , aus „Tagesgebete – nicht nur für den Gottesdienst“

#### Segen

Gott, sende uns seinen Geist und segne uns,  
dass wir aufblicken und neue Hoffnung gewinnen,  
dass wir dein Wort hören und der Glaube uns stärkt,  
dass wir unser Herz öffnen und die Liebe uns erfüllt.  
Amen.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, April 2018)